

Themenwege virtuell erleben

Minister Bonde gibt Startschuss für Pilotprojekte im Leader-Gebiet-Nordschwarzwald

Murgtal (red) – Wer im Leader-Gebiet Nordschwarzwald mit seinem Smartphone unterwegs ist, hat künftig die Möglichkeit, ausgewählte Themenwege virtuell zu erleben. Mit dem „Auerwildpfad“ auf dem Kaltenbronn und dem Themenweg „Bannwald Wilder See“ auf dem Ruhestein sind jetzt zwei Pilotprojekte entwickelt worden, die es dem Besucher künftig ermöglichen, die Schönheiten und ausgesuchte Besonderheiten im Nordschwarzwald mit dem eigenen Smartphone zu erleben, teilt die Aktionsgruppe mit.

Dort, wo Informationstafeln an ihre Grenzen stoßen, wie zum Beispiel bei der Aktualisierung von Inhalten, beim Abspielen von Audio- oder Filmdateien oder bei der Mehrsprachigkeit, bieten Navigationsgeräte mit virtuellen Informationen beliebig viele Möglichkeiten, Inhalte aufzubereiten und wieder zu geben. Vor diesem Hintergrund hat die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald zusammen mit den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Rastatt das Leader-Projekt „Virtuelle Themenwege“ ins Leben gerufen und finanziert. Die Umsetzung erfolgte durch die Firma „Naturpark-Scout“

mit Unterstützung durch das Infozentrum Kaltenbronn, das Naturschutzzentrum Ruhestein sowie Interpret Europe, einem Dachverband zur Qualitätssicherung von Tourismusprojekten in Europa.

Mit der Einweihung des Auerwildpfads auf dem Kaltenbronn erfolgte nun im Beisein des Ministers für Ländlichen

Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, der offizielle Startschuss für dieses neue Erlebnisangebot. „Dieses innovative Projekt ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie die Stärken des Ländlichen Raums genutzt werden können. Es stellt einen wichtigen Entwicklungsimpuls für die Region und den Tourismus im Schwarzwald dar“, lobte Minister Bonde.



Minister Alexander Bonde (Vierter von links), Calws Landrat Helmut Riegger (Dritter von links), Rastatts Landrat Jürgen Bäuerle (Fünfter von links) und Gernsbachs Bürgermeister Dieter Knittel (Siebter von links) mit der Projektgruppe. Foto: pr

Im Rahmen von Leader sei ein nachhaltiges touristisches Angebot geschaffen worden, das in dieser Form einmalig sei.

Besonders hervorzuheben sei, dass das Projekt gemeinsam von allen beteiligten Landkreisen der Aktionsgruppe Nordschwarzwald für alle Gemeinden im Aktionsgebiet durchgeführt worden sei.

Als Besonderheit und Herzstück des Projekts würdigte er die Entwicklung eines interaktiven, selbsterklärenden Redaktionssystems, welches es den Kommunen in der Region künftig ermöglicht, selbst virtuelle Themenwege zu erstellen.

Auch der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, der Calwer Landrat Helmut Riegger, begrüßte das neue Angebot. „Gerade für Familien, Jugendliche und Schulklassen eröffnen wir mit diesem Projekt ganz neue Erlebnis- und Informationsmöglichkeiten.“

Dem Nutzer stehen dabei verschiedene Informationsebenen zur Verfügung, die er frei wählen kann. Erwachsene, Kinder und Jugendliche oder am Thema besonders interessierte Nutzer können so die für sie interessanteste Informationsebene aufrufen. Riegger

machte deutlich, dass das Projekt ein wichtiger Baustein für die touristische Vermarktung der Region sowie für die Umweltbildung ist. Beides sind wichtige Ziele bei der Umsetzung von Leader im Nordschwarzwald.

Der „Auerwildpfad“ und in Kürze auch der virtuelle Themenweg „Bannwald Wilder See“ können im Internet oder direkt vor Ort heruntergeladen werden.

Weitere Infos unter
◆ www.leader-nordschwarzwald.de.